



M-LIGHT

i n t r o d u c e d



Einführung

Willkommen

Vielen Dank für den Kauf eines Triple Seven Gleitschirms. Nun bist du Teil unseres Teams.

Wenn dies dein erster Triple Seven Schirm ist, hast du vielleicht daran Interesse mehr über unsere Produkte zu erfahren.

Triple Seven d.o.o. wurde im Jahr 2011 von den Brüdern Urban und Aljaz Valic gegründet. Beide waren Teil der internationalen Gleitschirmszene und zählten zu den führenden Köpfen des Sports. Mit ihrer Marke konnten sie sich endlich auf ihre Kreativität und ihr innovatives Denken konzentrieren.

Heute lebt dieser Geist in allen Produkten von Triple Seven weiter. Wir durchdenken ein Produkt von Grund auf. Das spiegelt sich in unseren Schirmen wieder.

Wir stellen Gleitschirme für jedermann her, aber da wir selbst leistungsorientiert sind

können wir nicht anders, als dafür zu sorgen, dass ALLE unsere Schirme in ihrer jeweiligen Klasse eine optimale Leistung abliefern. Sowohl Aljaz als auch Urban mögen einen wendigen, spielerischen Schirm und so fliegen die von ihnen designten Schirme auch. Spielerisches Handling ist ein fester Bestandteil jedes jemals verkauften Triple Seven Schirms. Dadurch heben sich unsere Produkte von der Masse ab, und wenn deine Einstellung zum Fliegen so ist wie unsere, dann WISSEN wir, dass du jeden Moment mit unseren Schirmen lieben wirst!

Dieses Dokument enthält vollständige Produktinformationen und Anweisungen, um dich mit den wichtigsten Eigenschaften deines neuen Paragleiters vertraut zu machen.

Nimm dir unbedingt die Zeit, dieses Handbuch vor dem ersten Flug sorgfältig zu lesen, denn nur wenn du deine Ausrüstung genau kennst, kannst du das volle Potenzial deines Schirms ausschöpfen.

Bitte gib dieses Handbuch weiter, wenn du deinen Schirm an einen anderen Piloten ausleihst oder übergibst.

Sollte dir nach dem Lesen dieses Handbuchs die Nutzung der Triple Seven Ausrüstung weiterhin unklar sein, wende dich bitte an deinen Triple Seven-Händler vor Ort.

Dieses Produkthandbuch kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Bitte informiere dich unter www.777gliders.com über die neuesten Informationen und über unsere Produkte.

| | | |
|---------------------------------------|----|--------------------------------|
| Contents | | |
| Einführung | 2 | Contact 15 |
| Vor dem Flug | 4 | Online-Ressourcen 15 |
| Enthaltene Komponenten. | 4 | Technical data 16 |
| Erster Flug | 4 | |
| In flight | 5 | |
| Asymmetrische Klapper | 6 | |
| Frontklapper | 6 | |
| Verhänger | 6 | |
| Trudeln (einseitiger Strömungsabriss) | 6 | |
| Sackflug. | 7 | |
| B-stall | 7 | |
| Steilspirale | 7 | |
| Kunstflug | 7 | |
| Ausfall der Steuerleinen. | 8 | |
| Sicherheitstraining | 8 | |
| Wartung | 8 | |
| Allgemeine Hinweise | 8 | |
| Hinweise zum Packen | 8 | |
| Lagerung | 9 | |
| Reinigung | 9 | |
| Reparatur | 9 | |
| Überprüfung und Kontrolle | 9 | |
| Ersatzteile | 9 | |
| Zeichnungen | 10 | |
| Technische Daten | 12 | |
| Drawings | 12 | |
| Sicherheit und Verantwortung | 14 | |
| Garantie | 14 | |
| Registrierungsinformationen | 15 | |

Vor dem Flug

Enthaltene Komponenten

Der M-light-Lieferumfang besteht aus einem Rucksack, einem Innenpacksack, einem Kompressionsband und einem Triple Seven-T-Shirt.

Bevor du dich bei deinem ersten Start beeilst, empfehlen wir dir, dir Zeit zu nehmen, um die Ausrüstung auszupacken und auf einem Übungshang zu testen. So hast du Zeit, um deine Ausrüstung vorzubereiten, den Vorflugcheck richtig durchzuführen und du wirst nicht abgelenkt oder gehetzt.

Der Übungshang sollte flach, frei von Hindernissen und leicht vom Wind angeströmt sein.

So kannst du den Schirm gut aufziehen und dich mit ihm vertraut machen.

Gurtzeug

Das Gurtzeug, das bei den Zulassungstests verwendet wurde, hatte folgende Abmessungen:

Hängepunkthöhe 55 cm, Brustgurtbreite 44 cm.

Erforderliche Pilotenkenntnisse für einen sicheren Betrieb

Um den M-light zu fliegen, muss man mit der grundlegenden Funktionsweise des

Schirms vertraut sein. Der M-light ist in der LTF/EN A-Klasse zugelassen, daher müssen die Fähigkeiten des Piloten den Anforderungen eines LTF/EN A-Klasse-Schirms entsprechen.

Erster Flug

Nachdem du dich bereits beim Groundhandling am Übungshang mit deinem neuen Schirm vertraut gemacht hast, bist du bereit für deinen ersten Flug. Für den Erstflug empfiehlt es sich, ein vertrautes Fluggebiet und ruhige Bedingungen zu wählen.

Pre-flight check equipment

Ausrüstung für den Vorflugcheck

Vor jedem Flug musst du einen Vorflugcheck durchführen und die gesamte Ausrüstung überprüfen. Der Ablauf kann je nach Fluglehrer, Pilot oder Ausrüstung variieren.

Manche Piloten haben ihren Schirm immer mit dem Gurtzeug verbunden. Du solltest aber trotzdem eine einheitliche Methode zur Überprüfung und Vorbereitung

der Ausrüstung und zur Durchführung des Vorflugchecks haben.

Beurteile nach der Ankunft am Startplatz die Eignung der

Flugbedingungen.

Während du um die Kappe herumgehst, den Schirm vorbereitest und ausbreitest,

solltest du gleichzeitig die Eintrittskante überprüfen.

Nachdem du die Leinen überprüft und die Tragegurte mit dem Gurtzeug verbunden hast, nimm die Leinen in die Hand und lasse sie durch deine Finger gleiten, während du zur Kappe gehst. Auf diese Weise überprüfst du doppelt, dass die Leinen nicht verheddert, verknotet oder beschädigt sind.

Letzter Check vor dem Flug

Überprüfe die Tragegurte auf Verdrehung und ob die Karabiner richtig geschlossen sind.

Kontrolliere die Leinen. Die Leinen des A-Tragegurts sollten oben liegen und alle Leinen

entwirrt sein. Kontrolliere, dass keine der Leinen über oder unter der Kappe liegt.

Kontrolliere die Kappe. Der Schirm sollte in einem Bogen ausgelegt und alle

Zellen offen sein.

Überprüfe den Wind, den Startplatz und den Luftraum. Der Wind sollte günstig

für den Start und den Kenntnisstand des Piloten sein. Der Luftraum sowie der Startbereich sollten frei von Hindernissen sein.

Aufziehphase, Kontrollphase, Beschleunigungsphase

Der M-light hat ein einfaches Startverhalten. Am besten ist es, nur die inneren A-Leinen zu benutzen. Auf diese Weise hebt sich die Mitte zuerst und die Ohren folgen der Mitte der Eintrittskante



Asymmetrische Klapper

Starke Turbulenzen können dazu führen, dass der Schirm asymmetrisch einklappt. Bevor das passiert, leiten die Bremsleinen und das Gurtzeug das Gefühl von Druckverlust an den Piloten weiter, das wird von einem aktiven Piloten genutzt, um einen Klapper zu verhindern. Kommt es dennoch zu einem Klapper, wird der Schirm auch ohne die Reaktion des Piloten wieder aufgehen.

Wenn es zu einem asymmetrischen Klapper kommt und dieser nicht von alleine aufgeht, kann man durch Gewichtsverlagerung und entsprechende Bremswirkung auf der noch fliegenden Seite gegenarbeiten. Achte darauf, dass du die noch fliegende Seite deines Schirms nicht zu stark anbremsst.

Das reicht aus, um den Kurs zu halten und dem Schirm genügend Zeit zu geben

die eingeklappte Seite wieder zu öffnen. Um die eingeklappte Seite aktiv wieder zu öffnen, musst du einen Bremsimpuls auf der eingeklappten Seite setzen. Das kannst du mehrmals mit einer gleichmäßigen Pumpbewegung machen.

Nach dem Ausleiten müssen die Bremsen freigegeben werden, damit dein Schirm wieder mit seiner Trimmgeschwindigkeit fliegt. Du musst dir darüber im Klaren sein, dass asymmetrische Einklapper beim beschleunigten Fliegen viel aggressiver sind. Das liegt an dem Gewichtsunterschied, der Trägheit der Kappe und des darunter hängenden Piloten.

Frontklapper

Symmetrische oder frontale Klapper öffnen sich normalerweise sofort, ohne Zutun des Piloten, von selbst wieder. Der Schirm fliegt dann wieder in seiner normalen Geschwindigkeit und schießt kurz nach vorne. Um den Klapper aktiv auszuleiten, beide Bremsen leicht ziehen, wenn der Einklapper auftritt und dann sofort wieder lösen, um den Schirm fliegen zu lassen. Sei darauf vorbereitet, dass dein Schirm nach vorne schießt und du ihn dann eventuell abfangen musst.

Verhänger

- Ein Verhänger ist beim M-light sehr unwahrscheinlich, aber kann nach einem starken Klapper, wenn sich ein Teil des Schirms in den Leinen verhängt, passieren.
- Ein Pilot sollte mit dem Umgang dieser Situation bei jedem Gleitschirm vertraut sein. Mache dich mit den Hauptleinen und der Stabilo Leine bereits am Boden vertraut. Wenn ein Verhänger auftritt, muss als erstes versucht werden, den Schirm auf einem geraden Kurs zu halten. Dies geschieht durch Gewichtsverlagerung und Gegensteuern auf der nicht verhängten Seite. Danach fasst man die Stabiloleine auf der verhedderten Seite und
- zieht sie nach unten, bis sie wieder straff ist. So löst sich der Verhänger normalerweise
- von selbst.
- Mögliche Lösungen von Verhänger-Situationen (frage deinen SIV-Instruktor):
- - Ziehen der “Stabilo”-Leine
- - Wenn du in einer Situation bist, in der du einen Verhänger hast und du niedrig
- oder sogar mit verdrehten Tragegurten fliegst, dann ist die einzige Lösung das werfen des Rettungsgerät.

Trudeln (einseitiger Strömungsabriss)

Im normalen Flug ist man weit vom negativen Drehen entfernt. Aber bestimmte Umstände können dazu führen. Sollte dies der Fall sein, lasse einfach die Bremsleinen schrittweise los und lass den Schirm seine Fluggeschwindigkeit zurückgewinnen. Sei darauf vorbereitet, dass der Schirm nach vorne schießt und kompensiere das gegebenenfalls mit den Bremsen.

Sackflug

Im Sackflug hat der Schirm im Allgemeinen keine Vorwärtsbewegung und gleichzeitig eine hohe Sinkgeschwindigkeit. Mit dem M-light ist es sehr unwahrscheinlich, ungewollt in diese Situation zu kommen. Das kann unter Umständen passieren, wenn man mit sehr niedriger

Geschwindigkeit in turbulenten Bedingungen fliegt. Wenn du die Bremsen ein wenig zu stark ziehst, kommt es zum Fullstall. Wenn die Bremsen nur ein wenig gelöst werden, kehrt der Schirm zum normalen Flug zurück.

Ohren anlegen

Dies ist eine sichere Methode, um mäßig an Höhe zu verlieren und gleichzeitig die

Vorwärtsgeschwindigkeit beizubehalten. Ziehe die äußeren A-Leinen (die A2-Tragegurte in der Zeichnung) auf beiden Seiten nach unten. Solange du die A2-Tragegurte gezogen hältst, bleiben die Ohren angelenkt und die Sinkgeschwindigkeit nimmt zu.

Um wieder in den Normalflug zu kommen, lasse die A2-Tragegurte los und bremse gegebenenfalls mit kurzen Impulsen, falls die Ohren nicht aufgehen.

Öffne die Ohren mindestens 100 Meter über dem Boden. Mit angelegten Ohren nimmt

die Geschwindigkeit des Schirms ab, weshalb man auch den Beschleuniger in Kombination mit angelegten Ohren verwenden kann, um genügend horizontale

Geschwindigkeit beizubehalten und die vertikale Geschwindigkeit zusätzlich zu erhöhen. Achte darauf, die Bremsen nicht zu ziehen, während die Ohren angelegt sind! Die Lenkung erfolgt nur durch Gewichtsverlagerung.

B-stall

Im B-Stall hat der Schirm keine horizontale Geschwindigkeit und die Sinkgeschwindigkeit erhöht sich auf etwa -8m/s. Um den B-Stall einzuleiten, nimm die B-Tragegurte in die Hand und ziehe beide symmetrisch um etwa 20 cm nach unten. Um das Manöver zu beenden, lasse beide Tragegurte gleichzeitig schnell los. Beim Ausleiten taucht der M-light sanft ab, ohne Sackflugtendenzen.

Steilspirale

Durch einseitiges längeres Ziehen der Bremse auf einer Seite, kann man in die Spirale eintauchen. In der Steilspirale besteht die Möglichkeit, das Bewusstsein zu verlieren.

Mache nie eine Steilspirale mit mehr als 16-18m/s Sinkgeschwindigkeit. Beim Überschreiten dieser Grenze gerätst du in einen Spiralsturz. Dieses Manöver geht über den Rahmen des Handbuchs hinaus und ist daher verboten. Bei Spiralen mit hoher Sinkgeschwindigkeit muss man die äußere Bremse ziehen, um diese auszuleiten.

Windenstart

Der M-light lässt sich leicht an der Winde starten. Um diese Starttechnik zu lernen, ist eine spezielle Ausbildung erforderlich, und du musst dich der Abläufe und auch der Gefahren bewusst sein, die das Windenstartverfahren mit sich bringt.

Wir raten davon ab, Schleppvorrichtungen zu verwenden, die den Schirm während des Windenstarts beschleunigen.

Kunstflug

Der M-light ist nicht für den Kunstflug ausgelegt. Daher dürfen Kunstflüge mit diesem Schirm nicht durchgeführt werden. Darüber hinaus belasten extreme Flugmanöver den Schirm und unnötige Belastung kann seine Lebensdauer verkürzen.

Ausfall der Steuerleinen

Wenn du aus irgendeinem Grund die Bremsleinen nicht benutzen kannst, musst du den

Schirm durch Gewichtsverlagerung zum Landeplatz zu steuern. Die Gewichtsverlagerung sollte ausreichen, um den Schirm sicher zu landen. Du kannst auch die C-Tragegurte benutzen, um den Schirm zu steuern. Achte darauf, dass du den Schirm nicht übersteuerst. Wenn du die C-Tragegurte zu stark anziehst, kannst du einen Strömungsabriss verursachen.

Sicherheitstraining

Mit dem M-light kannst du Manöver lernen, die normalerweise Teil des Sicherheitstrainings sind. Eventuelle Schäden, die während des SIV-Kurses auftreten können, fallen nicht unter die Triple Seven-Garantie.

| Measurement and ranges (according to Table 8) | | | | Classification |
|---|-----------------------------------|---------------------------------------|---|----------------|
| Symmetric control pressure | Symmetric control travel (cm) | | | — |
| | max. weight in flight up to 80 kg | max. weight in flight 80 kg to 100 kg | max. weight in flight greater than 100 kg | — |
| Increasing | Greater than 55 | Greater than 60 | Greater than 65 | A |
| Increasing | 40 to 55 | 45 to 60 | 50 to 65 | C |
| Increasing | 35 to 40 | 35 to 45 | 35 cm to 50 | D |
| Increasing | Less than 35 | Less than 35 | Less than 35 | F |
| Approximately constant | Greater than 55 | Greater than 60 | Greater than 65 | B |
| Approximately constant | 40 to 55 | 45 to 60 | 50 to 65 | C |
| Approximately constant | 35 to 40 | 35 to 45 | 35 to 50 | F |
| Approximately constant | Less than 35 | Less than 35 | Less than 35 | F |
| Decreasing | any | any | any | F |

Wartung

Allgemeine Hinweise

- Eine sorgfältige Wartung deines Schirms und das Beachten der folgenden einfachen Richtlinien gewährleisten eine wesentlich längere Lufttuchtigkeit und Leistung deines Schirms:
- - Packen deinen Schirm nach der Landung ein und setze ihn nicht unnötig der
- UV-Strahlung aus, indem du ihn unverpackt am Landeplatz liegen lässt. Die UV-Strahlung zersetzt das Tuch- und Leinenmaterial.
- - Falte deinen Gleitschirm wie im Abschnitt Packen empfohlen.
- - Wenn der Schirm beim Einpacken feucht oder nass ist, falte ihn zu Hause teilweise auf, damit er trocknen kann. Trockne ihn nicht in direktem Sonnenlicht.
- - Vermeide es, den Gleitschirm heftigen Erschütterungen auszusetzen, wie z.B. dem Aufprall der Eintrittskante
- - Vermeide es, den Gleitschirm über den Boden oder durch felsiges Gelände zu schleifen.
- So könntest du die Leinen oder die Kappe beschädigen.
- - Vermeide es, auf die Leinen oder die Eintrittskante zu treten, besonders wenn der Schirm auf einer harten Oberfläche liegt.
- - Vermeide es, den Gleitschirm Salzwasser auszusetzen, da dies die Leinen und die Kappe beschädigt (mit Süßwasser abwaschen).
- - Vermeide es, deine Leinen zu knicken.
- - Vermeide es, deinen Gleitschirm bei starkem Wind aufzuziehen, ohne vorher die Leinen zu entwirren.
- - Vermeide es generell, deinen Gleitschirm sehr heißer oder feuchter Umgebungen, UV-Strahlung oder Chemikalien auszusetzen.

Hinweise zum Packen

Es ist wichtig, den Schirm richtig zu packen, um seine Lebensdauer zu verlängern.

Wir empfehlen, den Schirm im S-Schlag zu falten und dabei die Eintrittskante mit deren Verstärkungen aufeinander zu legen (Zelle auf Zelle packen). Der Schirm sollte dann in drei Teile gefaltet werden. Der Schirm sollte

so locker wie möglich verpackt werden. Achte beim Packen darauf, dass sich keine

Insekten im Inneren der Kappe befinden, da diese den Stoff der Kappe zerbeißen.

Diese Technik verlängert die Lebensdauer deines Schirms und sichert seine Leistung.

Lagerung

Richtig verpackt und getrocknet, lagere deinen Schirm an einem trockenen Ort bei Raumtemperatur. Der Schirm sollte nicht feucht, nass, sandig, salzig oder mit Gegenständen in den Zellen des Schirms gelagert werden. Halte deine Ausrüstung von Chemikalien fern.

Reinigung

Reinige deinen Gleitschirm bei Bedarf immer nur mit frischem Wasser und einem Tuch. Verwende keine Reinigungsmittel. Dies gilt auch für die Leinen und die Kappe. Entferne unbedingt Steine, Sand und Schmutz aus der Kappe, da sie das Material allmählich beschädigen und die Lebensdauer des Schirms verringern.

Reparatur

Um kleine Beschädigungen (weniger als 5 cm) an der Kappe zu reparieren, kann das Rip-Stop Reparatur-Klebesegel verwendet werden. Größere Schäden, einschließlich Nähte und Leinen müssen von einer spezialisierten Reparaturbetrieb repariert werden. Beschädigte Leinen sollten von einem Triple Seven-Händler ersetzt werden. Beim Ersetzen

einer Leine sollte diese immer mit dem Gegenstück verglichen werden, um die richtige Länge zu haben. Nachdem die Leine repariert wurde, sollte der Schirm vor dem Fliegen einmal aufgezogen werden, um sicherzustellen, dass diese richtig verbaut wurde. Größere Reparaturen, wie z.B. das Auswechseln von Panels, sollten nur von einem Triple Seven-Händler oder von Triple Seven durchgeführt werden. Wenn du dir über den Schaden unsicher bist oder irgendwelche Zweifel hast, wende dich bitte an Triple Seven.

Überprüfung und Kontrolle

Um die Lufttuchtigkeit des Schirms zu gewährleisten, muss der M-light in regelmäßigen Abständen gewartet und kontrolliert werden, um festzustellen, dass der Schirm weiterhin der den Vorgaben entspricht und Lebensdauer gegeben ist. Wir empfehlen einen Leinencheck und eine Trimmkontrolle alle 100 Stunden oder 300 Starts oder 24 Monate, je nachdem was zuerst eintritt. Diese Inspektion umfasst Überprüfung der Aufhängeleinen, der Leinengeometrie, der Tragegurtgeometrie und der Durchlässigkeit des Kappenmaterials. Ein zertifizierter Prüfer kann dann das Prüfintervall je nach Zustand des Schirms festlegen. Bitte beachte, dass der Zustand des Schirms je nach Art der Nutzung und Umgebung stark variieren kann. Salzhaltige Küstenluft oder Dünen beeinträchtigen das Material des Schirms erheblich. Für weitere Informationen besuche bitte unsere Website.

Um die Maße und Materialien für die Überprüfung des Schirms zu erhalten, besuche bitte die Triple Seven-Webseite.

Ersatzteile

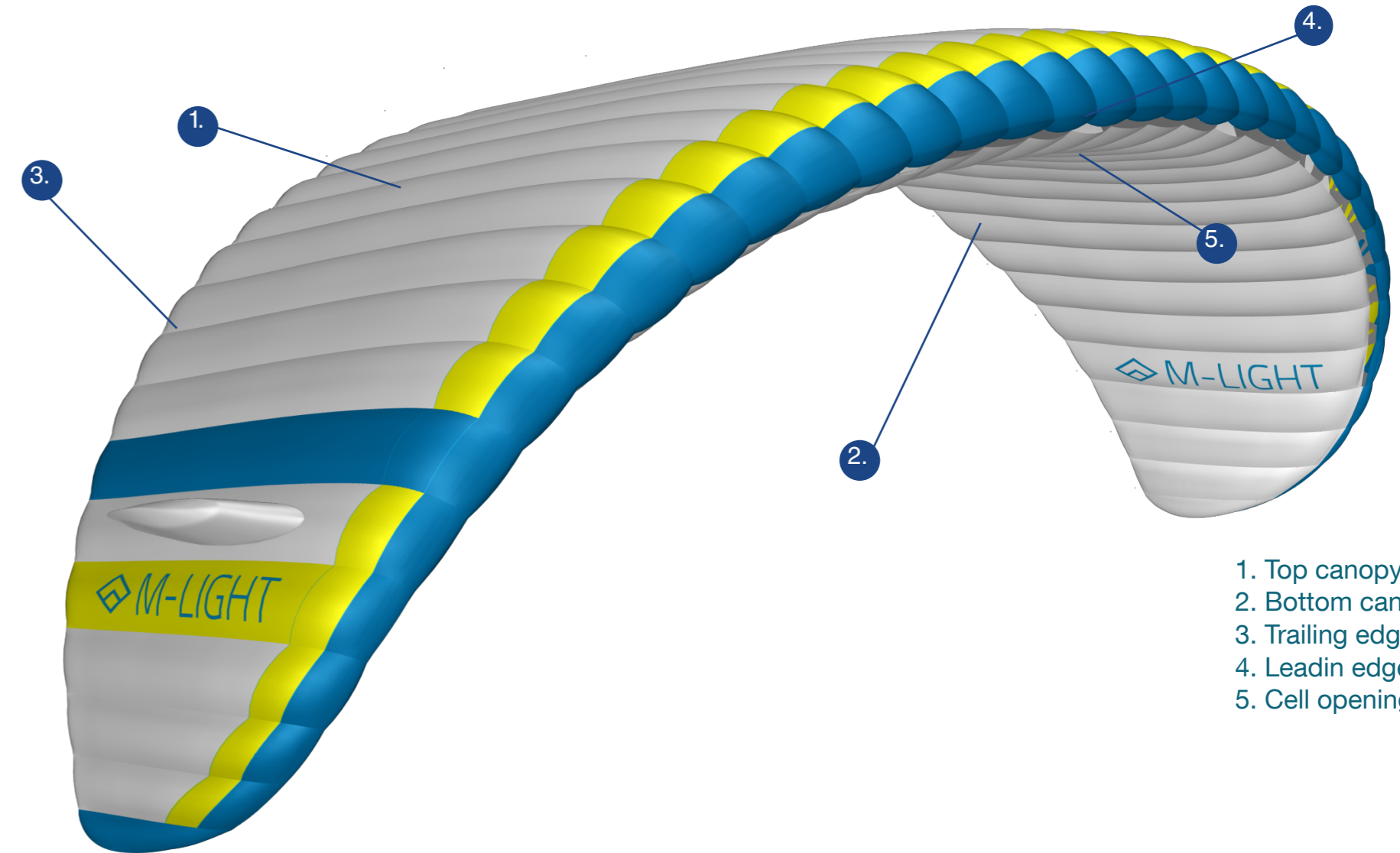
Um Ersatzteile zu erhalten, schreibe eine Mail an info@777gliders.com.

Für den Kauf von Ersatzleinen kannst du unsere Website besuchen. <https://777gliders.com/ordering-spare-lines/>

Zeichnungen



1. Middle lines
2. Risers
3. Main lines
4. Top lines
5. Canopy

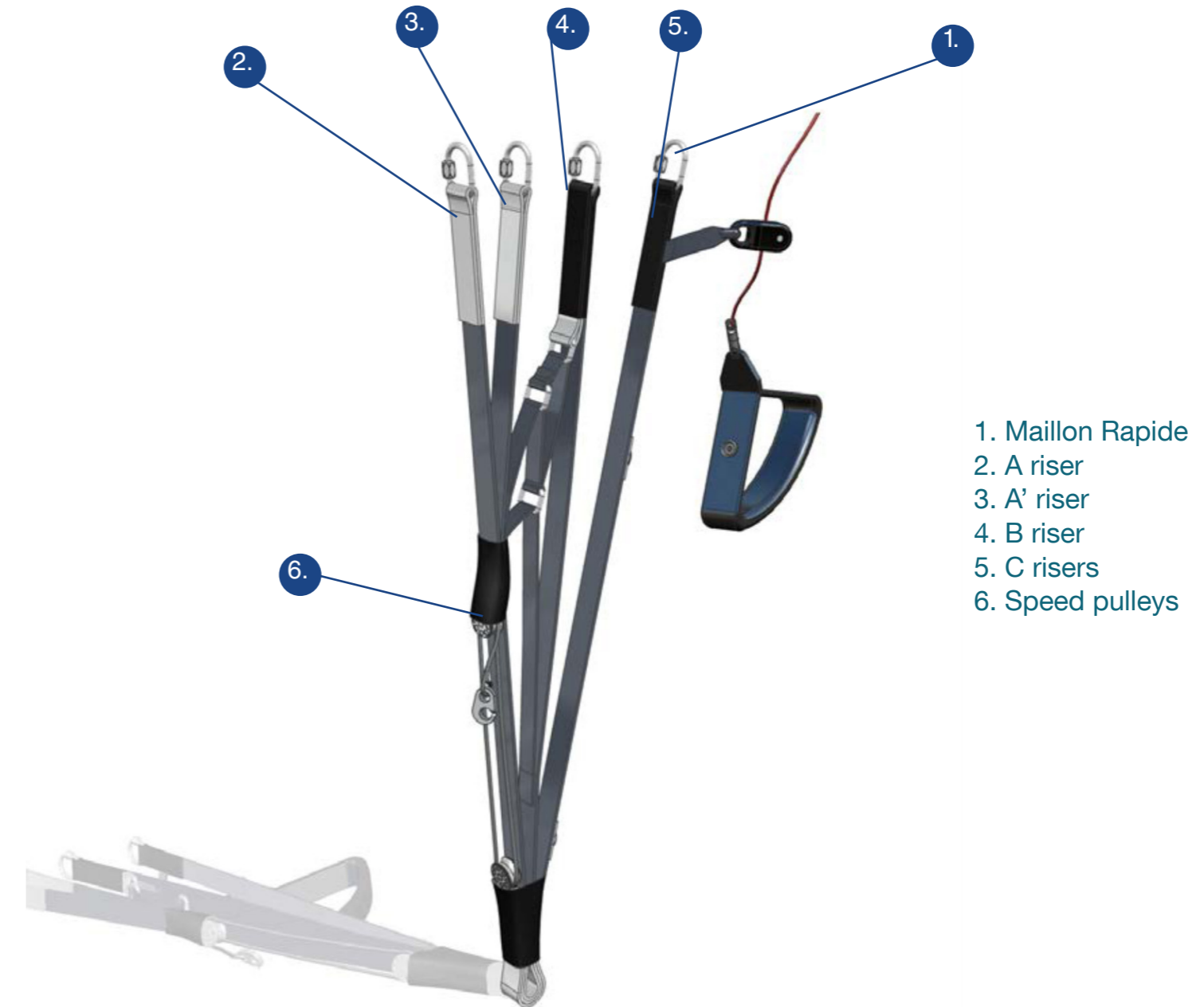


1. Top canopy
2. Bottom canopy
3. Trailing edge
4. Leading edge
5. Cell opening

Technische Daten

| | M-light XS | M-light S | M-light MS | M-light ML | |
|---|------------|-----------|------------|------------|-------------|
| Cell number | 36 | 36 | 36 | 36 | |
| Flat Area (m2) | 21.5 | 24.4 | 26.8 | 28.8 | |
| Span (m) | 10 | 10.7 | 11.2 | 11.6 | |
| Aspect ratio | 4.7 | 4.7 | 4.7 | 4.7 | |
| Projected Area (m2) | 18.2 | 20.6 | 22.7 | 24.4 | |
| Span (m) | 7.8 | 8.3 | 8.7 | 9.0 | |
| Projected Aspect ratio | 3.3 | 3.3 | 3.3 | 3.3 | |
| Riser lengths (difference not more than ±5 mm from the lengths laid down in the | | | | | |
| Risers | A | A' | B | C | |
| M-light Length mm | 530 | 530 | 530 | 530 | Standard |
| Length mm | 320 | 320 | 437 | 500 | Accelerated |
| Speed system distance 180 mm | | | | | |
| Trimmers | NO | | | | |
| Speed system | Yes | | | | |
| In flight Weight | M-light XS | M-light S | M-light MS | M-light ML | |
| Minimum kg | 60 | 70 | 80 | 90 | |
| Maximum kg | 75 | 85 | 95 | 105 | |
| Extended weight range | 90 | 95 | 105 | 115 | |
| Certification | A | A | A | A | |
| Certification in extended weight range | A | A | A | A | |

| M-light | All sizes |
|------------------|--------------------------------|
| CANOPY | FABRIC CODE |
| Leading edge | Porcher Skytex 38 |
| Upper surface | Porcher Skytex 27 DoubleCoated |
| Bottom surface | Porcher Skytex 27 DoubleCoated |
| Profiles | Skytex Porcher 27 hard |
| SUSPENSION LINES | FABRIC CODE |
| Upper cascades | PPSL, DSL |
| Middle1 cascades | TSL |
| Main | TSL |
| Brake upper | DSL |
| Brake middle 1 | TSL |
| Brake middle 2 | TSL |
| Brake main | DSL |
| RISERS | FABRIC CODE |
| Lightweight | 7 mm Kevlar-reinforced Nylon |



Sicherheit und Verantwortung

Paragleiten ist eine gefährliche und hochriskante Aktivität, bei der die Sicherheit von der Person abhängt, die sie ausübt. Durch den Kauf und die Verwendung dieser Ausrüstung erklären Sie, dass Sie ein zertifizierter Paragleitpilot sind und alle mit dem Paragleiten verbundenen Risiken, einschließlich schwerer Verletzungen und Tod, akzeptieren. Eine unsachgemäße Nutzung oder Missbrauch der Paragleit-ausrüstung erhöht die Risiken erheblich.

Der Designer, Hersteller, Händler, Großhändler und Einzelhändler können und werden Ihre Sicherheit bei der Verwendung dieser Ausrüstung nicht garantieren und übernehmen keine Verantwortung für Schäden, Verletzungen oder Tod, die durch die Verwendung dieser Ausrüstung entstehen. Diese Ausrüstung sollte nur von qualifizierten und kompetenten Piloten verwendet werden. Sie dürfen diese Ausrüstung nicht verwenden, wenn Sie nicht ausgebildet sind.

You alone as a qualified and competent pilot must take full responsibility to ensure that you understand the correct and safe use and maintenance of this paragliding equipment, to use it only for the purpose that it was designed for, and to practice all proper safety procedures before and during its use.

Garantie

Triple Seven GARANTIE:

Alle Triple Seven Produkte sind für einen Zeitraum von 24 Monaten vollständig gegen Materialfehler abgesichert, die nicht auf normalen Verschleiß oder versehentliche Beschädigung zurückzuführen sind.

Ersatzteile

Um Ersatzteile zu erhalten, können Sie info@777gliders.com verwenden. Um Ersatzleinen zu erhalten, können Sie dies über die Webseite unter <https://777gliders.com/ordering-spare-lines/> tun.

Online-Garantiereferenz:

www.777gliders.com/warranty

Entsorgung des Gleitschirms

Unser Sport findet in der natürlichen Umgebung statt, und wir sollten alles tun, um unsere Umwelt zu erhalten. Ein Gleitschirm besteht im Wesentlichen aus Nylon, synthetischen Fasern und Metall. Am Ende der Lebensdauer Ihres Gleitschirms entfernen Sie bitte alle Metallteile und entsorgen die verschiedenen Materialien in einer geeigneten Abfall- bzw. Recyclinganlage.

Registrierungsinformationen

Um alle Wartungs- und Garantieleistungen von Triple Seven vollständig nutzen zu können, müssen Sie Ihren Gleitschirm auf unserer Website registrieren. Wir möchten einen guten Produktsupport bieten und laden Sie ein, dies auch dann zu tun, wenn Sie Ihren Gleitschirm gebraucht gekauft haben.

Triple Seven Garantie- und Produktregistrierung:

<http://www.777gliders.com/tripleseven/support>

Machen Sie mit

Als neuer Triple Seven Pilot laden wir Sie ein, uns bei technischen oder praktischen Fragen zu Ausrüstung oder Techniken zu kontaktieren. Wir laden Sie auch ein, uns Ihre Flugfotos, Videos oder sogar Postkarten zu schicken. Wir möchten von Ihnen und Ihren aufregenden Abenteuern mit Ihrem neuen Gleitschirm hören! Schließlich treten Sie unserer Facebook-Community bei und teilen Sie die Leidenschaft. Viel Spaß!

Contact

Triple Seven Gliders

Company: 777 jadrlna padala d.o.o.

Address: Ulica Ane Zihelove 10

Postal Code / City: 1000 Ljubljana

Country: Slovenia

Tel.: +386 8 200 43 52

Email: info@777gliders.com

Online-Ressourcen

Für umfassende Hilfe, die neuesten Nachrichten, Produktinformationen und Unterstützung besuchen Sie bitte:

Offizielle Website:

www.777gliders.com/de

Facebook:

www.facebook.com/TripleSevenParagliders

Instagram

www.instagram.com/triplesevengliders

Newsletter register:

www.777gliders.com/newsletter/subscriptions

